

515973-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Objektplanung gem. Paragraf 33 ff. HOAI
- Modernisierung Breisacher Straße 27 - Leistungsphase 2 bis 9

OJ S 142/2026 27/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Münchner Wohnen GmbH

E-Mail: SE02_05@muenchner-wohnen.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung gem. Paragraf 33 ff. HOAI - Modernisierung Breisacher Straße 27 -
Leistungsphase 2 bis 9

Beschreibung: Das Projekt umfasst die energetische Sanierung und Instandhaltung von einem
denkmalgeschützten Gebäude in der Häuserzeile UG und EG mit 3 Stockwerken aus dem
Baujahr 1889. Die Gebäude liegen in der Ostbahnhofsiedlung. Breisacher Straße 27 Das
Projekt umfasst insgesamt 11 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 679 m² und 3
Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 159 m². Ziel ist die Erreichung eines EH-
Denkmalstandards, um die Energieeffizienz der Gebäude zu steigern, den CO2-Ausstoß zu
minimieren und eine langfristige Kosteneinsparung für die Bewohner*innen zu erreichen. Die
Modernisierungsmaßnahmen erfolgen im unbewohnten Zustand. Auf eine denkmalgerechte
Modernisierung, die den Erhalt der Gebäudesubstanz und die Anforderungen des
Brandschutzes zusammenbringt, ist zu achten.

Kennung des Verfahrens: 3e309be0-34be-4af9-aca6-e141211b0bd0

Interne Kennung: 2026_1005_VgV_OP_BreisacherStr_prv

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81667

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: gemäß GWB § 123, § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr).

Betrug: gemäß GWB § 123, § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gemäß GWB § 123, § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß GWB § 123, § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte).

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gemäß GWB § 124, das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gemäß GWB § 123, §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gemäß GWB § 124, der öffentliche Auftraggeber verfügt über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß GWB § 124, es besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gemäß GWB § 124, es resultiert eine Wettbewerbsverzerrung daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt, und dies führte zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gemäß GWB § 124, das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt, und dies führte zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Objektplanung gem. Paragraph 33 ff. HOAI - Modernisierung Breisacher Straße 27 - Leistungsphase 2 bis 9

Beschreibung: Das Projekt umfasst die energetische Sanierung und Instandhaltung von einem denkmalgeschützten Gebäude in der Häuserzeile UG und EG mit 3 Stockwerken aus dem Baujahr 1889. Die Gebäude liegen in der Ostbahnhofssiedlung. Breisacher Straße 27 Das Projekt umfasst insgesamt 11 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 679 m² und 3 Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 159 m². Ziel ist die Erreichung eines EH-Denkmalstandards, um die Energieeffizienz der Gebäude zu steigern, den CO₂-Ausstoß zu minimieren und eine langfristige Kosteneinsparung für die Bewohner*innen zu erreichen. Die Modernisierungsmaßnahmen erfolgen im unbewohnten Zustand. Auf eine denkmalgerechte Modernisierung, die den Erhalt der Gebäudesubstanz und die Anforderungen des Brandschutzes zusammenbringt, ist zu achten.

Interne Kennung: 2026_1005_VgV_OP_BreisacherStr_prv

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81667

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 47 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium Bewerber/Bieter beschäftigt zum Bewerbungszeitpunkt mindestens 3 qualifizierte Mitarbeiter: Als qualifiziert gelten Dipl.-Ing., Master oder Bachelor Bauingenieurwesen oder der Architektur. Ein Nachweis der Qualifikation ist vorzulegen (Kopie Zeugnis – nur nachgewiesene Qualifikationen werden gewertet)

Berufsbezeichnung - Mindestanforderung Für den/die verantwortlichen Berufsangehörigen (Inhaber, Geschäftsführer – je nach Rechtsform des Bieters) ist der Nachweis zu erbringen, dass er/sie zum Führen der Berufsbezeichnung oder zum Tätigwerden in Hinblick auf die vertragsgegenständliche Leistung der Ausschreibung in Deutschland berechtigt ist/sind (§ 75 Abs. 3 VgV). NACHWEIS BZW. URKUNDEN ODER ZEUGNISSE BEIFÜGEN Als qualifiziert gelten Architekten oder Bauingenieure sowie Beschäftigte und Freiberufler mit Bachelor-, Diplom- oder Masterabschluss der Fachrichtung Architektur und Bauingenieurwesen. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung „Architekt/-in“ gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Architekt/-in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist und im Auftragsfall die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: BERUFSHAFTPFLICHT - Mindestkriterium Es ist der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung i.H. folgender Deckungssummen je

Versicherungsfall zu erbringen bzw. eine entsprechende Bestätigung des

Versicherungsgebers für den Auftragsfall vorzulegen: - Personenschäden: mind. 2.000.000 EUR; - Sonstige Schäden: mind. 1.00.000 EUR. Pro Kalenderjahr mindestens 3-fach maximiert.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium Der Bewerber hat zwei Referenzen über die Erbringung von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen vorzulegen.

Die nachfolgend genannten Anforderungen sind jeweils durch zwei unterschiedliche und eigenständige Referenzen zu erfüllen. Die Mehrfachverwendung einer Referenz zur Erfüllung mehrerer Referenzanforderungen ist unzulässig. Jede Referenz muss die jeweils für sie festgelegten Anforderungen vollständig erfüllen. • Für die Referenz ist eine Referenzbeschreibung beizufügen, aus der die Erfüllung aller Kriterien wie dem Auftraggeber, Leistungsumfang, Beschreibung, Leistungsphasen, Rolle des Bewerbers, Zeitraum etc. ersichtlich ist (jeweils max. 4 DIN A4-Seiten). • Der Bieter ist zum Führen der Referenz berechtigt. Die Referenz ist vollständig auszufüllen (inkl. Projektbeschreibung, Umfang, beauftragte LPH, Rolle des Bewerbers etc.) und idealerweise mit einer vom Auftraggeber bestätigten Bescheinigung (keine Pflicht) zu versehen. Referenz 1 - Vergleichbare Leistung muss innerhalb den letzten 6 Jahren erbracht worden sein (Abschluss Lph 8 bis Juli 2026, Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist ausschlaggebend) - Sanierung, Modernisierung, Denkmalgerechter Neubau oÄ. muss geplant und umgesetzt worden sein - Beauftragte und abgeschlossene Leistungsphasen: mind. LPH 4 bis 8 (Objekplanung Gebäude gem. Leistungsbild § 34 ff. HOAI) wurden erbracht - Mindestens 250m² Wohn /Gewerbefläche - Denkmalschutz-Status gem. regionsspezifischer offizieller Denkmalliste (z.B. BLfD -> Denkmalliste) - Öffentlicher Auftraggeber (kein Mindestkriterium): Angabe: Auftraggeberdaten (Name, Adresse, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail, Art des Vertragsverhältnisses / vertraglich gebunden als (z.B. alleiniger Auftragnehmer, ARGE-Vertragspartner, Unterauftragnehmer) Referenz 2 - Vergleichbare Leistung muss innerhalb den letzten 6 Jahren erbracht worden sein (Abschluss Lph 8 bis Juli 2026, Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist ausschlaggebend) - Sanierung, Modernisierung, Denkmalgerechter Neubau oÄ. muss geplant und umgesetzt worden sein - Beauftragte und abgeschlossene Leistungsphasen: mind. LPH 4 bis 8 (Objekplanung Gebäude gem. Leistungsbild § 34 ff. HOAI) wurden erbracht - Mindestens 250m² Wohn/Gewerbefläche - Denkmalschutz-Status gem. regionsspezifischer offizieller Denkmalliste (z.B. BLfD -> Denkmalliste) - Öffentlicher Auftraggeber (kein Mindestkriterium): Angabe: Auftraggeberdaten (Name, Adresse, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail, Art des Vertragsverhältnisses / vertraglich gebunden als (z.B. alleiniger Auftragnehmer, ARGE-Vertragspartner, Unterauftragnehmer)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 1. Analyse der Aufgabenstellung, Methodik und Projektbearbeitung: Dem Auftraggeber kommt es darauf an, dass der Bieter die Aufgabenstellung des konkreten Projekts (denkmalgeschütztes Modernisierungsobjekt; (Jakob Freundorfer, Ensembles Ostbahnhofviertel (München), Standort München)) analysiert und die besonderen Herausforderungen des Projekts benennt und eine hierauf ausgerichtete Methodik der Herangehensweise und Projektbearbeitung wählt, die eine zügige und effektive Projektrealisierung und eine zielführende Kommunikation und Einbindung der Bauherrenvertreter und der anderen fachlich Beteiligten erwarten lässt. Welche Ansätze werden verfolgt, um kostengünstig und im Einklang mit dem Denkmalschutz die Maßnahme Bauwerksgerichtet umgesetzt wird. Dies darf gerne auf Grundlage der bekannten Probleme und vorliegenden Grundrissen erläutert werden. Gewichtung: 40 Prozent Punkte: 200 Punkte (sh. Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 2. Projektorganisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals: Dem Auftraggeber kommt es auf eine möglichst hohe Erfahrung und Qualifikation der Teammitglieder unter Berücksichtigung des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs an. Das gilt insbesondere für den Projektleiter und seinen Stellvertreter. Weiterhin kommt es dem Auftraggeber auf eine an den Qualifikationen orientierte und zielführende Organisation und Aufgabenverteilung an. Von diesem Hintergrund kommt es dem Auftraggeber darauf an, dass der Bieter: - den Projektleiter und dessen Stellvertreter mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes bzw. persönlichen Kenntnisse sowie Einbindung in andere Projekte (zeitliche Verfügbarkeit) benennt. - den vorgesehenen Projektmitarbeiter mit Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit bzw. Einbindung in andere Projekte und Darstellung der vorgesehenen Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams benennt. - das Organisationskonzeptes anhand des abgefragten Projekts (z.B. Personaleinsatzplan inkl. Nennung der Anzahl und Art des Einsatzes von eigenem Personal am Projekt, insbesondere des Projektleiters über den gesamten Projektverlauf) darstellt. - Konzept zur Zusammenarbeit mit dem AG und den Projektbeteiligten ausarbeitet und einreicht. - Konzept zur Verfügbarkeit vor Ort und zu Besprechungen in der Planungs- und Ausführungsphase ausarbeitet und einreicht. Die in der Ausschreibung geforderten Notdienstleistungen und die mit ihnen verbundene Zielsetzung einer permanenten und schnellstmöglichen Beseitigung von Einschränkungen und Havarien der Funktionen der bearbeiteten Gebäude sind ebenfalls ein wesentlicher Leistungsbestandteil des Angebotes des Bieters. Hierzu soll er im Einzelnen erläutern, welche konkreten Maßnahmen zur Erzielung einer insoweit optimalen Leistungserbringung in seinem Angebot enthalten sind, insbesondere - die bieterinternen betriebsorganisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung eines solchen Notdienstes, im Besonderen die kalkulierte Vorhaltung von Personal - die konkret für den Auftrag einzurichtenden Anlagen und Dienste zur Sicherstellung einer permanenten, auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten bestehenden Erreichbarkeit und Organisation der Notdienstleistungen, - personelle Maßnahmen und Qualität des für die Ausführung von Notdienst- und Havarie-Leistungen vorgesehenen Personals, - die kürzest mögliche Reaktionszeit zwischen dem Eingang der Störungsmeldung und dem Beginn der Maßnahmen zur Störungsbeseitigung. Hinweis: Die persönliche Leistungspflicht der benannten Person(en) wird vertraglich festgeschrieben. Gewichtung: 30 Prozent Punkte: 150 (sh. Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar Gewichtung: 30 Prozent Punkte: 150 Punkte (sh. Zuschlagskriterien)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/300462>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Formale Unterlagen werden nachgefordert

Informationen: Bietergemeinschaften sind zulässig. Gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter. Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter

haben in den Bewerbungen die Mitglieder zu benennen und eines ihrer Mitglieder als

uneingeschränkt bevollmächtigten Vertreter zu bezeichnen. Der Teilnahmeantrag besteht aus

dem Erhebungsbogen; sämtliche Vergabe/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform

eingestellt. Der Erhebungsbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare

sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die

Vergabepattform (vergabe.bayern.de) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und

lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags/Angebots auf die Plattform

hochzuladen. Zur Einreichung des Teilnahmeantrags/Angebots muss auf der Plattform in

einem entsprechenden Fenster der Vor- und Nachname der Person, die die

Teilnahmeantragsabgabe erklärt, angegeben werden. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine

fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte)

oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur

Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabepattform unter:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe>

[/angebot_abgeben_tender.html](https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot_abgeben_tender.html)

Im Rahmen des Angebotes ist der unterzeichnete und ausgefüllte Vertrag von Seiten des Bieters abzugeben. Bieterfragen sollen möglichst 6

Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform gestellt werden. Nicht

rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Schlichtungsstelle

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Münchner Wohnen GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Münchner Wohnen GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Münchner Wohnen GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Münchner Wohnen GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Münchner Wohnen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: t:08921762411

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern Maximilianstrasse 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Fax: +498921762411

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Schlichtungsstelle

Registrierungsnummer: t:008921762411

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern Maximilianstrasse 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Fax: +498921762411

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Münchner Wohnen GmbH

Registrierungsnummer: t:0898776620

Abteilung: Abteilung Vergabe

Postanschrift: Gustav-Heinemann- Ring 111

Stadt: München

Postleitzahl: 81739

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Münchner Wohnen - Abteilung Vergabe

E-Mail: SE02_05@muenchner-wohnen.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.muenchner-wohnen.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Dienstleister Münchner Wohnen GmbH

Registrierungsnummer: t:00898776620

Abteilung: Abteilung Vergabe

Postanschrift: Gustav-Heinemann- Ring 111

Stadt: München

Postleitzahl: 81739

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Münchner Wohnen - Abteilung Vergabe

E-Mail: SE02_05@muenchner-wohnen.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.muenchner-wohnen.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb805708-ab7b-4064-be7b-988281d22c2e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 13:07:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 515973-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026